

Punkt 11.6.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dringlichkeitsantrag: Kein Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen im Kreis Groß-Gerau
- Drucksache XVI/087 -

Abg. von Essen (Grüne) begründet den vorliegenden Antrag ihrer Fraktion.

Abg. Jung (CDU) begründet die Ablehnung seiner Fraktion.

Die Abgeordneten Hohl (SPD) und Kinkel (FWG) weisen darauf hin, dass in ihren Fraktionen die Abstimmung jeweils freigegeben ist und nehmen zum Antrag Stellung.

In der weiteren Aussprache begründet Ab. Kummer (SPD) sowie stellv. Kreistagsvorsitzende Schlüter (FDP) zum Antrag Stellung.

Beschluss:

1. **Der Kreistag spricht sich gegen den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen im Kreis Groß-Gerau aus.**
2. **Der Kreisausschuss wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass der Kreis Groß-Gerau frei von gentechnisch veränderten Pflanz- und Saatprodukten bleibt.**
3. **Der Kreistag appelliert darüber hinaus an die kreisangehörigen Kommunen, auf ihren verpachteten landwirtschaftlichen Grundstücken den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu untersagen.**
4. **Der Kreistag fordert die hessische Landesregierung auf, in die Pacht- und Nutzungsverträge für landeseigene Grundstücke den Passus aufzunehmen, dass der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen nicht zulässig ist. Dies soll auch für eine Unterverpachtung und für die Grundstücke der Staatsdomänen gelten.**
5. **Der Kreistag bittet die Landwirte im Kreis Groß-Gerau keine Flächen für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zur Verfügung zu stellen.**
6. **Initiativen und freiwillige Zusammenschlüsse von Landwirten und Handel für gentechnikfreie Zonen sollen unterstützt werden.**
7. **Der Kreisausschuss wird gebeten, diesen Beschluss an folgende Adressaten zu richten:**
 - Hessische Landesregierung
 - Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
 - Städte und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau
 - Bauernverband und Kreislandwirt

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich angenommen